

## Gerrit Prießnitz

## Presse Oper und Ballett

### „LEYLA UND MEDJUN“ Volksoper Wien 2021

„Das Beste kommt zum Schluss! ... Eine veritable Kostbarkeit ... Eine wunderschöne Utopie, die Gerrit Prießnitz und das Orchester in schönsten Klangvaleurs erstrahlen ließen ... Balsam für die Seele ... 4 ½ von 5 Sternen“

16.06.2021, Peter Jarolin, *KURIER*

„Ein ausgewiesener Experte für zeitgenössisches Musiktheater.“

09.06.2021, Marion Eigl, *RADIO KLASSIK*

### „JOSEPHSLEGENDE“ Wiener Staatsoper 2017

„Gerrit Prießnitz am Pult leitet das Staatsopernorchester mit Schwung, Eleganz und prächtiger Farbigkeit.“

21.12.2017, Karlheinz Roschitz, *KRONENZEITUNG*

### „DIE HARMONIE DER WELT“ Landestheater Linz 2017

„Zum Gelingen des über dreistündigen Abends trägt die plastische, selbst in den dichten Passagen stets transparente Wiedergabe durch das Bruckner Orchester Linz unter der umsichtigen Leitung von Gerrit Prießnitz Entscheidendes bei. Selbst die heiklen Szenen des aufgefächerten Chores wackeln nie.“

18.04.2017, Reinhard Kager, *FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG*

„Das Bruckner Orchester spielt die Partitur wie frisch verliebt in Hindemiths reiche Instrumentation, voller üppig sinnlicher Farben.“

Juni-Ausgabe 2017, Michael Stallknecht, *OPERNWELT*

„Eine Großtat ... gerät zum Triumph ... Musikalisch lag der Abend bei Gerrit Prießnitz, der Hindemiths Partitur faszinierend analytisch offenlegt und mit dem klanglich und interpretatorisch bestens disponierten Bruckner Orchester perfekt aufbereitet ... volle Zustimmung für die Produktion – am meisten und ganz zu Recht für Orchester und Gerrit Prießnitz. Ein Opernabend, den man sich keinesfalls entgehen lassen sollte.“

10.04.2017, Michael Wruss, *OBERÖSTERREICHISCHE NACHRICHTEN*

### „DAS GESPENST VON CANTERVILLE“ Volksoper Wien 2019

„...leuchtet nun (...) in schönsten Farben, die auch das Volksopernorchester unter Gerrit Prießnitz akustisch erstrahlen ließ. Wehmut und Witz wirkten kultiviert und pointiert. So dürfte es immer tönen.“

20.10.2019, Ljubisa Tomic, *DER STANDARD*

„...das mit Dirigent Gerrit Prießnitz keinen besseren Verfechter für die Erstaufführung hätte finden können. Mit präzisen Einsätzen und stringenter Dynamik machte er das bestens einstudierte Volksopern-Orchester und -chor zu einwandfreien Erzählern der im Lauf des Abends immer deutlicher zugespitzten Geschichte. Unbedingt hingehen!“

21.10.2019, Daniel Wagner, *WIENER ZEITUNG*

### „AMLETO“ Theater Chemnitz 2018

„...erweist sich Gerrit Prießnitz als wahrer Magier am Taktstock ... es will einfach alles gelingen. Sein lupenreines Dirigat macht den Abend so zusammen mit der packenden Regie und der ausgezeichneten Leistung des Ensembles zu einem Gesamtkunstwerk.“

04.11.2018, Jochen Rüh, *DER OPERNFREUND*

„LA BELLE HÉLÈNE“ Hamburgische Staatsoper 2014

„So kann Gerrit Prießnitz mit den bestens aufgelegten Hamburger Philharmonikern zeigen, wieviel Dada bereits in der Partitur steckt... Fein arbeitet Prießnitz die klanglichen Details der Instrumentation heraus, mit Esprit und Verve.“

Dezember-Ausgabe 2014, Frederik Hanssen, *OPERNWELT*

„Dirigent Gerrit Prießnitz tut alles, um Offenbachs Musik ein wenig in Richtung Rossini zu schieben – mit einem schönen, federnden, durchsichtigen Klang: ihre bestmögliche Darbietung!“

13.10.2014, Jens Jessen, *DIE ZEIT*

„ROMÉO ET JULIETTE“ Volksoper Wien 2017

„Am Pult des sorgsam einstudierten Orchesters ist Dirigent Gerrit Prießnitz den teils auch meditativen Klängen des Komponisten ein sehr guter, kundiger Anwalt.

12.12.2017, Peter Jarolin, *KURIER*

Österreichischer Musiktheaterpreis 2019 – Beste Ballettproduktion

„DER VOGELHÄNDLER“ Seefestspiele Mörbisch 2017

„Die Seefestspiele zeigen einen grandiosen Vogelhändler. Musikalisch, szenisch, atmosphärisch – hier stimmt einfach alles.“

24.07.2017, Frederik Hanssen, *DER TAGESSPIEGEL*

„LIMONEN AUS SIZILIEN“ Volksoper Wien 2017

„Vor allem, wenn mit Gerrit Prießnitz ein Dirigent am Werk ist, der das klein besetzte, ausgezeichnete Orchester der Volksoper zu einer packenden, nie plakativen Dramatik animiert und auch den Raum klanglich gut im Griff hat.“

14.02.2017, Peter Jarolin, *KURIER*

„HOFFMANNS ERZÄHLUNGEN“ Volksoper Wien 2016

„Unter dem temperamentvollen Gerrit Prießnitz ist das gut studierte Orchester mit Feuereifer bei der Sache.“

17.10.2016, Walter Weidringer, *DIE PRESSE*

„...der richtige Dirigent im Orchestergraben, Gerrit Prießnitz ...: Spritzig und straff lässt er die Musik pulsieren. Die Farben, die er dem Volksopern-Orchester entlockt, sind reich und schillernd, von kostbarer Zartheit beseelt ist das Füllhorn von Melodien, in die sich ein wenig Kühle und Distanziertheit schleichen – der ideale Ansatzpunkt.“

16.10.2016, Daniel Ender, *DER STANDARD*

